

Anfrage

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 14.07.2025

Schadstoffbelastung im Grundwasser an der Genter Straße, südliche Osterwaldstraße und Umgebung in Schwabing

Wie der Sitzungsvorlage „Grundwassersituation an der Genter Straße und Umgebung in Schwabing“ (Nr. 20-26 / V 14871) des Referats für Klima und Umweltschutz zu entnehmen ist, befinden sich südlich des Regenauslasskanals Schadstoffe im Grundwasser, die auf gar keinen Fall nördlich des Kanals verfrachtet werden dürfen, was ein Überleiten des Grundwassers durch ein aktives Pumpen ausschließe. Zitat aus öffentlicher Beschlussvorlage:

„Darüber hinaus **wurden Schadstoffe** in den Messstellen und Dükern im Grundwasser aus bekannten Altlastenverdachtsflächen **festgestellt, die unter keinen Umständen verfrachtet** bzw. aktiviert werden dürfen. Diese Einschätzung teilte das Wasserwirtschaftsamt. **Dort wo die Schadstoffe aktuell im Boden auftreten**, geht aktuell keine Gefahr von ihnen aus und sie stehen unter weiterer und laufender Beobachtung durch die Bodenschutzbehörde und das Wasserwirtschaftsamt. Das bewusste Vernässen der nördlich gelegenen Keller bzw. eine Verlagerung von Schadstofffahnen durch ein aktives Pumpen, stellte eine nicht unerhebliche haftungs- und mitunter strafrechtliche Komponente dar, die unbedingt vermieden werden musste.“

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Schadstoffe und deren Konzentrationen wurden an den Messstellen und Dükern, südlich des Regenauslasskanals, im Grundwasser festgestellt? Bitte eine Aufstellung aller Schadstoffe, der jeweilige Ort und das Messdatum, die jeweilige Schadstoffkonzentration und deren zulässigen aktuellen Grenzwerte.
2. Wurde auch im Grundwasser, welches in den betroffenen Kellern der Genter Straße, südliche Osterwaldstraße und Umgebung in Schwabing bei Starkregenereignissen eingedrungen ist, entsprechende Schadstoff-Messungen bzw. -Analysen durchgeführt? Wenn keine Schadstoff-Analysen durchgeführt wurden, bitte Begründung warum nicht?
3. Wenn in den betroffenen Kellern Schadstoff-Messungen des eindringenden Grundwassers durchgeführt wurden, positive Antwort zu Frage 3, was sind die Messergebnisse? Bitte eine Aufstellung aller Schadstoffe, der jeweilige Ort und das Messdatum, die jeweilige Schadstoffkonzentration und dessen zulässigen aktuellen Grenzwerte.
4. Wo befinden sich die Altlastenverdachtsfälle, siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14871 Vortragziffer 2.3.1.1? Bitte Angabe des/der ursprünglichen Eintragungsort(e) und den aktuellen Umgriff der Kontamination.

Anfrage



5. Begünstigt ein hoher Grundwasserstand eine Auswaschung der Schadstoffe; Verweis auf Frage 1?
6. Falls eine Auswaschung der Schadstoffe durch hohen Grundwasserstand begünstigt wird, positive Antwort zu Frage 5, ob seitens der Landeshauptstadt München ein hoher Grundwasserstand beabsichtigt ist, um eine Auswaschung bzw. Reduzierung auf den betroffenen Grundstücken zu erreichen?
7. Wenn eine Auswaschung der Schadstoffe durch hohen Grundwasserstand nicht beabsichtigt ist, negative Antwort zu Frage 6, und wie der o.g. Sitzungsvorlage zu entnehmen ist, unbedingt zu vermeiden ist, welche Maßnahmen unternimmt die Landeshauptstadt München, um den Grundwasserstand unter allen Umständen niedrig zu halten?

Initiative:

Iris Wassill

ea. Stadträtin

Markus Walbrunn

ea. Stadtrat

Daniel Stanke

ea. Stadtrat